

erreicht haben muss, aber irgendwann im Zeitraum zwischen November 1225 und Januar 1226 schon; sonst wäre in Anbetracht des gewissermaßen zeitgenössisch mitprotokollierenden Anlageprinzips des Werkes in diesen Schlussjahren³¹ der Nachrichtenblock eben einige Seiten später in das entstehende Werk eingefügt worden³². Eine gewisse Stringenz im Chronologischen ist dem Chronisten aus Tours also nicht abzusprechen: Die Nachrichten über die territorialen Verluste, die Skandalszene sowie den aufgedeckten Plan eines Verrates von Konstantinopel an die Griechen (im Herbst 1225?) – eingelaufen in Tours im November 1225. Danach dann die fluchtartige Romreise Roberts, sein Aufenthalt an der Kurie und seine Rückreise bis auf den Peloponnes³³ – dies nicht nach Tours gedrungen. Und schließlich die Nachricht von Roberts Tod und dem Nachfolgeangebot an einen Herrn von Beaujeu – eingelaufen in Tours im November/Dezember 1226: alles durchaus nachvollziehbare zeitliche Abläufe.

Erst zu Anfang 1227 liegt dann wieder eine präzise datierbare dokumentarische Quellennachricht vor: Am 7. April 1227, nur 19 Tage nach seiner Wahl, schreibt Gregor IX. an einen namentlich nicht genannten Kaiser von Konstantinopel und gestattet diesem in Anbetracht der Finanznot seines Reiches für eine gewisse Zeit eine erbetene und über das bestehende Konkordat hinausgehende Besteuerung von bestimmten griechischen Klerikern³⁴. Damit scheint die Ausgangsfrage entschie-

Chronist wieder nach Frankreich zurück und verzeichnet ein Konzil am 28. Januar 1226 (ebd. S. 311 E).

31) Vgl. hierzu S. 110.

32) Höchstens könnte man erwägen, ob vielleicht das *cui Benedictus de Belloioco succedit* einen Nachtrag darstellen könnte, denn derlei Kurznachträge hat der Autor des Chronicon Turonense auch anderwärts bisweilen eingeflochten, vgl. Anm. 39 und 49.

33) Wo Roberts Schwester Agnes lebte, verheiratet mit Geoffroy II. de Villehardouin (vgl. hierzu Anm. 80). Akropolites, Chronik (wie Anm. 19) c. 27 S. 44, nennt stattdessen Euböia als Todesort Roberts, womit vermutlich die Inselhauptstadt Negroponte gemeint gewesen ist, üblicherweise der letzte angelaufene Hafen für aus dem Westen kommende Schiffe vor der Überfahrt in Richtung Dardanellen.

34) Gregor IX., Reg. I 47; Regest bei Lucien AUVRAY, Les Registres de Grégoire IX, Bd. 1 (Bibliothèques des Écoles Françaises d'Athènes et de Rome, 2. série Bd. 9, 1896) Nr. 47 Sp. 23 f.; Volltext bei Aloysius TAUTU, Acta Honorii III (1216–1227) et Gregorii IX (1227–1241) (Pontificia Commissio ad redigendum Codicem iuris canonici orientalis. Fontes. Ser. 3, Vol. 3, 1950) Nr. 157 S. 205 f. Da Roberts Nachfolger erst Ende 1231 in Konstantinopel eintreffen sollte, ist dieser Brief nur auf Robert zu beziehen. – SETTON, Papacy (wie Anm. 8) S. 54 scheint der einzige Autor in der neueren Forschungsliteratur gewesen zu sein, der sich als Argument für seine Datierung von Roberts Tod („beginning of 1228“) u. a. auf diesen Brief gestützt